



## „MUSS GOTTESDIENST LANGWEILIG SEIN?“

**Mit dem Kirchenvorstand zum Thema „Konfis und Gottesdienst“ arbeiten**

Auch die zweite bundesweite Studie zur Konfirmandenarbeit kam wie die erste zu dem Befund: Gut die Hälfte der Konfirmandinnen und Konfirmanden stimmt der Aussage zu, dass Gottesdienste meist langweilig sind – am Ende der Konfi-Zeit noch mehr als am Anfang!

Zugleich liegt das Thema „Konfis und Gottesdienste“ vielen Kirchenvorständen sehr am Herzen. Was liegt da näher, als dazu im Kirchenvorstand zu arbeiten? In der reformierten Kirche ist dazu eine Powerpoint-Präsentation erstellt worden, die nun auch für die Gemeinden in EKKW und EKHN verfügbar ist. Mit Hilfe der Präsentation werden nicht nur Ergebnisse der bundesweiten Konfi-Studie aufgegriffen, sondern es wird insbesondere nach der Perspektive der Jugendlichen gefragt. Damit kann der Kirchenvorstand für neue Zugänge zu dem Thema angeregt werden. Die Präsentation, die von Dr. Hartmut Lenhard, dem ehemaligen Leiter des Studienseminars Paderborn, erstellt wurde, setzt auf Innovation, Partizipation und Gemeinschaft, um den Konfirmandinnen und Konfirmanden Zugänge zum gottesdienstlichen Geschehen zu eröffnen.

Die CD kann im RPI zum Selbstkostenpreis (plus Versandkosten) bestellt werden unter:  
[info@rpi-ekkw-ekhn.de](mailto:info@rpi-ekkw-ekhn.de)



## ZWEITE AUFLAGE ERSCIENEN

**Der Leitfaden „Die Konfi-Zeit gemeinsam gestalten“ ist wieder lieferbar**

Seit im Herbst 2015 an alle Kirchengemeinden der EKHN je zwei Exemplare der Broschüre „Die Konfi-Zeit gemeinsam gestalten“ verschickt worden waren, haben etwa 40 Gemeinden weitere Exemplare nachbestellt, um vor Ort mit dem Material arbeiten zu können. Da auch bei den vielen Veranstaltungen, in denen der Leitfaden vorgestellt wurde, immer eine rege Nachfrage nach den Heften bestand, ist nun die erste Auflage vergriffen. Den Nachdruck nutzte das RPI, um moderate Änderungen vorzunehmen. Insbesondere wurde der 2016 verabschiedete Text der „Verwaltungsverordnung für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden“ aufgenommen, sowie Auszüge aus der Lebensordnung der EKHN. Der Text zur Kasualtheorie, der dafür weichen musste, steht aber weiterhin im Internet zum Download zur Verfügung.

Auch die zweite Auflage, die wieder vom Referat Schule und Religionsunterricht herausgegeben wird, kann über das RPI für eine Schutzgebühr von 1 Euro pro Heft (zzgl. Versandkosten) bestellt werden.

[achim.plagentz@rpi-ekkw-ekhn.de](mailto:achim.plagentz@rpi-ekkw-ekhn.de)



## KONFIRMANDENARBEIT – KONFIRMATION – KONFIRMANDENTEAM

**Dokumentation der zweiten bundesweiten Tagung zur Konfirmandenarbeit**

Im Herbst 2016 fand im Pädagogischen Institut der Westfälischen Kirche im Haus Villigst eine bundesweite Fachtagung zur Konfirmandenarbeit statt. In den Vorträgen wurden die Ergebnisse der zweiten bundesweiten Studie zur Konfirmandenarbeit präsentiert und in Workshops Konsequenzen für die Praxis sowie Perspektiven für die Zukunft erörtert.

Der jetzt erschienene Dokumentationsband versammelt neben Vorträgen von Friedrich Schweitzer, Henrik Simojoki und Wolfgang Ilg (zusammen mit Thomas Böhme) auch die Ergebnisse der zahlreichen Workshops der Tagung. Dabei werden Themen wie die Lebensrelevanz der Konfirmandenarbeit, Konfis und Gottesdienste, das Innovationspotenzial der Konfirmandenarbeit, die Methodenvielfalt und der Umgang mit Konfessionslosigkeit aufgegriffen. Mit den Vorträgen und den Darstellungen der Workshops gibt das Heft einen guten Überblick über die aktuelle Diskussionslage und unterstützt das Nachdenken über die eigene Konfirmandenarbeit.

Der Tagungsband, für den eine Schutzgebühr von 8 Euro erhoben wird, kann im Comenius-Institut, im Shop des RPI Kassel oder in der Bibliothek des RPI Marburg bestellt werden.

*Böhme, Thomas/Plagentz, Achim/Steffen, Kai (Hg.): Konfirmandenarbeit – Konfirmation – Konfirmandenteam. Empirische Einsichten, Praxis und Perspektiven einer nachhaltigen Konfirmandenarbeit. Dokumentation der 2. Bundesweiten Fachtagung zur Konfirmandenarbeit, 9. und 10. November 2016, Haus Villigst (Schwerte), Münster: Comenius-Institut, 2017. 68 Seiten*